

# Gemeinde Zeitung



*Amtliche Mitteilung*

INFORMATION für OTTERTHAL



**Frohe Weihnachten und alles Gute für  
das neue Jahr wünschen**



OTTERTHALER  
GEMEINDEZEITUNG

Für den Inhalt verantwortlich  
Bürgermeister

Karl MAYERHOFER

Vizebürgermeister

Leopold RENNHOFFER

Bürgermeister  
**Karl Mayerhofer**  
Vizebürgermeister  
**Leopold Rennhofer**  
und die Mitglieder  
**des Gemeinderates**

Bürgermeister	2
Senioren	4
Dorf-Leute	4
Jugend	5
Literatur	6
Gesunde Gemeinde	7
Statistisches	8

[www.otterthal.gv.at](http://www.otterthal.gv.at)

## Liebe Otterthalerinnen und Otterthaler!

Nur mehr kurze Zeit trennt uns vom Jahreswechsel, Zeit um das vergangene Jahr in groben Zügen Revue passieren zu lassen:

Am 14. März des Jahres fanden in NÖ Gemeinderatswahlen statt; am 7. April wurde der neue Gemeinderat konstituiert und ange-  
lobt.

Nachdem der Wunsch geäußert wurde, die einzelnen Zuständigkeiten der Gemeinderäte aufzuzeigen, möchte ich das im Folgenden tun:

Schulobmann.....VzBgm Leopold Rennhofer  
Ortsbild.....gGR Michael Notnagel  
Veranstaltungen.....gGR Siegfried Prix, GR  
Roland Scherbichler

Umwelt.....gGR Mario Stögerer  
Jugend.....GR Michael Feuchtenhofer, GR  
Romana Reisenauer

Senioren.....GR Anita Graser, GR Romana  
Reisenauer

Bitte wenden sie sich bei Bedarf an die zuständigen Personen, ans Gemeindeamt oder an den Bürgermeister.

Weiters fand am 25. April die Wahl des Bundespräsidenten statt. Hier wurde Dr. Heinz Fischer in seinem Amt bestätigt.

Am 6. Juni wurde vom Roten Kreuz Gloggnitz ein neues Rettungsfahrzeug gesegnet und in den Dienst gestellt.



Die Gemeinde stellte dafür die Räumlichkeiten im neuen Gemeindezentrum zur Verfügung, und es wurde ein gelungenes Fest.

Beim Radweg konnten wieder ein paar Teilstücke realisiert werden: Das erste zwischen der Straße in die Riglersiedlung und dem Feuerwehrhaus, herzlichen Dank an Fam. Gertraud Gruber.

Das zweite Teilstück ist gerade in Bau, nämlich zwischen der Steinbachstraße und Brücke Wagner (ehem. Arthofer). Dieser Abschnitt wird aus Gründen der Witterung und der Notwendigkeit einer Brücke bis zur Fertigstellung noch etwas dauern. Ich möchte mich jedoch jetzt schon bei folgenden Grundeigentümern für Ihr unkompliziertes Entgegenkommen bedanken: Josef Kirner, Aloisia Gauder, Fam. Andrea Pichler-Haidbauer und Fam. Veronika und Engelbert Pichler.

Herzlichen Dank im Namen aller Radwegbenutzer.

Das Haushaltsjahr in der Gemeinde war geprägt von Sparen und effizienten Wirtschaften. Die Auswirkungen der Finanzkrise und die damit einhergehende Kürzung der Ertragsanteile (= Haupteinnahme für die Gemeinde) machten es uns schwer, die Gemeindeaufgaben in dem gewünschten Maße zu erfüllen.

Für das Jahr 2011 sieht es mit den Ertragsanteilen wieder etwas besser aus, jedoch bremsen u. a. die drastischen Erhöhungen der Sozialausgaben (+ 20% jährlich) und des Gesundheitswesens (+9% jährlich) jede Euphorie.

Leider ist in den folgenden Jahren keine Trendumkehr abzusehen. Hier ist die hohe Politik gefragt, Lösungen für dieses Problem zu finden, um ein „Ausbluten“ der Gemeinden zu verhindern.

Im Folgenden einige Zahlen dazu:

Ertragsanteile im Jahr 2005: € 276.904,-

Ausgaben f. Sozialhilfe: € 32.819,-  
 Ausgaben f. Krankenanstalten € 64.393,-

Ertragsanteile im Jahr 2010: € 308.000,-  
 veranschlagte Ausgaben f. Sozialhilfe:  
 € 59.100,-  
 Ausgaben f. Krankenanstalten € 95.200,-

Das heißt, Einnahmensteigerungen von Rund € 31.000,- stehen Ausgabensteigerungen von etwa € 56.000,- gegenüber. Zum effizienten Einsatz der Mittel in der Gemeinde Otterthal hier einige Vergleichszahlen der Statistik Austria für das Jahr 2008:

Einnahmen in Euro pro Einwohner:

	Otterthal	Bezirk	Land NÖ
<b>Ertragsanteile</b>	653	713	734
<b>Gemeindeabgaben</b>	81	283	378
<b>Gebühreneinnahmen</b>	202	288	276

Ausgaben in Euro pro Einwohner:

	Otterthal	Bezirk	Land NÖ
<b>Personal</b>	174	396	398
<b>Unterricht</b>	128	309	344
<b>Dienstleistungen</b>	357	899	940
<b>Gesundheit</b>	143	189	207
<b>Soziale Wohlfahrt</b>	100	133	153

Diese Zahlen allein führen die Idee von Gemeindegemeinschaften ad Absurdum. Denn kleinere Gemeinden sind zu einem sparsameren Wirtschaften gezwungen, während die Pro-Kopf-Ausgaben von größeren Gemeinden und Städten exorbitant hoch sind. Abgesehen davon ist eine gescheiterte Gemeindegemeinschaft in Otterthal noch allzu gut in Erinnerung.

Abschließend bedanke ich mich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit, bei den Gemeindeangestellten für ihre Leistungen und bei allen, die die Gemeinde bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt haben recht herzlich.

Ich wünsche allen Otterthalerinnen und Otterthalern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Liebe und Gute, sowie viel Glück, Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2011.

Otterthal, am 17. Dezember 2010

Ihr Bürgermeister:

## Winterdienst

Als EigentümerIn eines Grundstückes im Ortsgebiet, das an Verkehrsflächen angrenzt, müssen Sie nach Schneefällen den Gehsteig räumen. Wenn trotz sorgfältiger Entfernung des Schnees oder bei gefrierendem Regen Glättegefahr besteht, müssen Sie auch streuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt das für einen 1 Meter breiten Streifen entlang des Straßen-



randes. Der Gehweg muss zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr begehbar sein.

## Trinkwasser

Versorgungsgebiet Ost (Raachtalquelle) bzw. West:  
 Gesamthärte: 9,74 °dH / 9,37 °dH  
 Nitrat: 10,1 mg/l / 6,5 mg/l (Grenzwert: 50 mg/l)  
 Pestizide: im untersuchten Umfang nicht bestimmbar

Gegen die Verwendung als Trinkwasser bestehen derzeit im Rahmen der vorliegenden Untersuchungsergebnisse wieder keine Bedenken.

## Senioren-„AKTIV“

Am 27. Oktober stand für Seniorinnen und Senioren ein Halbtagsausflug auf dem Programm:

Das erste Ziel dieses Ausfluges war die Schokoladefabrik Zotter in Bergl bei Riegersburg. Hier wurde ein Film über die Herkunft und Entstehung von Schokolade gezeigt. Die Fa. Zotter bezieht die Kakaobohnen aus Nicaragua und zwar auf dem Wege von Fairtrade (d.h. fairer Preis für die dort ansässigen Kakaobauern).



Anschließend ging es mittels Audioguide durch die Fabrik, es konnten sehr viele verschiedene Schokoladen verkostet werden und im Verkaufsraum wurde so mancher Süßigkeit für die Lieben

zu Hause mitgebracht.

Zum Abendessen vor der Heimfahrt ging es zum Strudelwirt in Fischbach, wo schon die ersten Spuren von Schnee zu sehen waren.

Im Advent, am 12. Dezember fand die jährliche Seniorenweihnachtsfeier statt, diesmal im Gasthaus Schabauer.

Der Kindergarten, die Schüler der Volksschule und der Raacher Chor brachten Gesänge und Gedichte dar und vermittelten den Anwesenden ein Stück weihnachtliche Vorfriede.



Der Kirchenchor der Pfarre Raach



## Dorf und Leute

Heute wollen wir über zwei junge Otterthaler Männer berichten, die sich mit Leib und Seele dem Motorradrennsport verschrieben haben. Während viele Männer und – inzwischen auch Frauen – dem Bikersport auf der Landstraße frönen, sind **Jürgen Luef** und **Manuel Pichler** auf den Motorradrennstrecken Mitteleuropas zu Hause. In der warmen Jahreszeit ist für Jürgen und Manuel ein Wochenende im Monat der Parkplatz einer Rennstrecke sozusagen „Zimmer, Kuchl, Kabinett und Werkstatt“ in einem. Ob Hungaroring, Mugello oder Brunn – keine Strecke ist zu schwierig, zu schnell oder zu weit weg. Und der Erfolg gibt ihnen Recht. Während Jürgen sich inzwischen zu den Besten seines Faches zählen darf, ist Manuel eindeutig der Newcomer der Saison.

Aber nicht nur der Adrenalinkick auf der Strecke, sondern auch die tolle Kameradschaft unter den Rennfahrern ist für die beiden Anlass, große finan-



zielle Ausgaben und Zeit in diesen Sport zu investieren. Jürgen: „Der Kampf Mann gegen Mann findet wirklich nur auf der Rennstrecke statt, anson-

ten ist Teamwork angesagt, wenn's bei einem Motorrad einmal wo zwickt und zwackt. Alle helfen einander und der Spaß kommt auch nicht zu kurz!" Während die Saison 2010 für Jürgen mit sehr guten Erfolgen zu Ende gegangen ist (1. Platz Gesamtwertung Suzuki GSXR Challenge, 2. Gesamtplatz Pezi Bär Motul Challenge, 2. Gesamtplatz Motorrad Magazin Cup) hat sich Manuel ausgerechnet beim

letzten Rennen am Hungaroring durch einen Sturz einen komplizierten Schien- und Wadenbeinbruch zugezogen. Daher ist für ihn der Start in der Saison 2011 noch ungewiss. Auch Jürgen möchte 2011 eine Pause einlegen und keine Rennen bestreiten. Vorerst sind ein Autokauf und eine Kalifornienreise angesagt.

## Jugend

Am 30. Oktober veranstaltete die Gemeinde für unsere Jüngeren eine Fahrt ins Wiener HÖR-Stadion. GR Markus Gruber besorgte Freikarten für das Match Austria gegen Wr. Neustadt. Die Kinder bekamen ein kleines Geschenk und hatten dort auch die Möglichkeit, Ihre Treffgenauigkeit unter Beweis zu stellen. Sie mussten mit dem Ball eine bestimmte Stelle im Tor treffen und konnten so etwas gewinnen, was auch einigen gelang.

Beim anschließenden Match stand für die meisten nicht der Spielverlauf oder das Endergebnis im Vordergrund, es zählte die Faszination des großen Stadions, der Atmosphäre und nicht zuletzt der eventuelle Besuch im Fanshop (nicht nur der Austria Fans) im Vordergrund.

Im Namen der Kinder bedanken wir uns bei GR Markus Gruber für die Organisation, sowie bei den Begleitpersonen.



[www.hyponoe.at](http://www.hyponoe.at)

## WENN SIE SICHERHEIT SUCHEN: ACHTEN SIE AUF DIESES NEUE ZEICHEN.

Seit über 120 Jahren tragen wir als Landesbank Blau-Gelb im Herzen – ab jetzt auch in unserem Markenzeichen. Keine Bank ist Land und Leuten mehr verbunden als die HYPO NOE LANDES BANK für **Private, Freiberufler sowie Klein- und Mittelbetriebe** mit 28 Filialen in Niederösterreich und Wien. Die Spezialisten der HYPO NOE LEASING und der HYPO NOE REAL CONSULT stellen **Großkunden auf Landes- und Gemeindeebene** zur Seite. Rechnen Sie mit der HYPO NOE GRUPPE, wenn es um maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte für **kommunale Projekte oder Immobilien** geht. Hier sind Sie finanziell in den besten Händen. Überall, wo Sie dieses neue Zeichen sehen. Sicherheit, Kompetenz und Zukunft in Blau-Gelb – und für Blau-Gelb.



HYPO NOE  
GRUPPE

## Literatur im Wechselgebiet

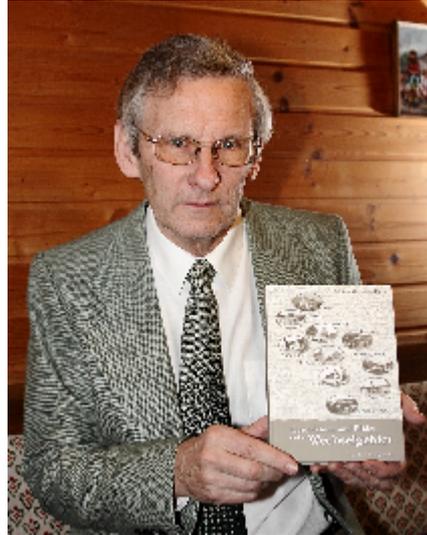
Der Kirchberger Autor Reinhard Gansterer hat die unterhaltsamen Geschichten aus dem Buch des Pfarrers Josef Wüsing neu aufgelegt. Das Buch ist nun mit dem Titel

### **„Geschichten und Bilder aus dem Wechselgebiet“**

erschienen. Wenn auch in der Erstausgabe des Buches das Wort „Bilder“ im Titel nur sinngemäß zu verstehen war, so kann das in diesem Buch auch wörtlich genommen werden: Es wurde nämlich zusätzlich mit etwa 180 Bildern aus dem Wechselgebiet versehen. Bilder, welche Orte und Dinge aus den Erzählungen illustrieren. Unter diesen Bildern befinden sich auch viele alte Aufnahmen, die teilweise neuen Bildern gegenübergestellt wurden.

Pfarrer Wüsing war ein sehr beliebter und volksnaher Priester, der unter anderem Auszeichnungen, auch von den Gemeinden Kirchberg, Molzegg, St. Corona und Kirchau die Ehrenbürgerschaft erhielt.

Den Heimat verbundenen Geschichten wurde eine kurze Biografie Wüsingers mit seinen Lebensstationen, ebenfalls mit Bildern, angefügt.



Das Buch hat 224 Seiten und ist in gediegener Ausführung mit Fadenheftung und Lesebändchen hergestellt. Ein Buch zum selber Lesen, aber auch als Geschenk wird es bleibende Freude bereiten!

Der Preis beträgt 24,- €

### **Erhältlich ist das Buch an den folgenden Stellen:**

Beim Verfasser, Kirchberg am Wechsel, Ofenbach 41, Tel. 02641 / 6845,  
Raiffeisenbank Kirchberg, (NÖ-Süd Alpin),  
Tourismusbüro der Gemeinde Kirchberg,  
Papierfachgeschäft Kerschbaumer in Kirchberg,  
im regionalen Buchhandel.

---

## Lebensmittelgeschäft

Die Betreiberin unseres Lebensmittelgeschäfts Frau Dobler hat der Gemeinde mitgeteilt, dass aus wirtschaftlichen Gründen (Strom- und Heizkosten, weniger Pendler wegen Winterruhe in der Bauwirtschaft) in den Monaten Jänner und Februar 2011 das Geschäft geschlossen bleibt.

Frau Dobler bittet um Verständnis und hofft, dass diese Maßnahme nicht allzu große Unannehmlichkeiten hervorruft. Weiters will sie sich bei ihren Kunden im Jahr 2010 für den Einkauf bedanken und wünscht allen OtterthalerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011.

---

## Übernahme von Elektroaltgeräten

An folgenden Tagen können Elektroaltgeräte beim Gemeindeamt abgegeben werden:

**Freitag, 14. Jänner 2011 13 – 14 Uhr**  
**Freitag, 08. April 2011 13 – 14 Uhr**  
**Freitag, 08. Juli 2011 13 – 14 Uhr**  
**Freitag, 07. Oktober 2011 13 – 14 Uhr**

**Für Geräte mittlerer Größe wird ein Entgelt von €2,- und für große Geräte €4,- eingehoben.**

Große Geräte können nach Vereinbarung auch abgeholt werden.

## Gesunde Gemeinde

Die „Gesunde Gemeinde“ startete im März und April mit einem Qi Gong-Kurs. Die diplomierte Qi Gong-Trainerin Romana Reisenauer unterrichtete über 20 Teilnehmer(innen) in der traditionellen chinesischen Kunst der Aktivierung der Lebensenergie. In einer entspannten und angenehmen Atmosphäre mit Meditation wurden acht Qi Gong-Übungen erlernt die zur Erhaltung der Gesundheit und zur Selbstheilung eingesetzt werden.

Am 23. April machte der Röntgenbus des Landes Niederösterreich Station in Otterthal. Ca. 30 Personen nahmen die Gelegenheit wahr, mittels einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau eine Lungenuntersuchung vornehmen zu lassen.



Zahlreiche Eltern kamen am 16. Juni 2010 zu einem Elternabend der NÖ Elternschule mit dem Thema „Konsum- und Medienerziehung in der Familie“. Dr. Ingrid Geretschläger von der Allianz für Medienkompetenz versuchte gemeinsam mit den anwesenden Eltern an diesem Abend richtiges Konsum- und Medienverhalten für Kinder und Jugendliche zu erarbeiten.

Derzeit findet im Turnsaal der Volksschule jeden Mittwoch Abend eine Wirbelsäulengymnastik mit Birgit Hummer statt und den Abschluss des Arbeitsjahres der Gesunden Gemeinde bildet ein Vortrag mit Frau Dr. Rotraud Perner am 16. Dezember.

Im September übergab Günter Graser die Leitung des Arbeitskreises in die Hände von Dr. Anita Graser. Auf diesem Wege herzlichen Dank an Günter Graser für seinen Einsatz und Engagement in der Gesunden Gemeinde.

Derzeit besteht der Arbeitskreis aus folgenden Mitgliedern: Dr. Anita Graser, Walter Mayerhofer, Sigrid Scherbichler, Hermine Scherz, Agnes Leutgeb, Rosa Riegler und Christine Luef. Nichts desto Trotz freut sich der Arbeitskreis über jeden Zuwachs aus der Bevölkerung. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat (wenn auch nur für ein bestimmtes Projekt) kann sich sehr gerne am Gemeindeamt Otterthal melden.

### **Vorschau auf das Arbeitsjahr 2011:**

Glutamat – der „Nervenkiller“ (richtiges Einkaufen, und Kochen, Vortrag)

Besuch des Narrenturmes (altes AKH)

Glücksformeln – Wege zum Glücklichein (Vortrag und Glückswanderung)

---

## Advent in Otterthal

Zu Beginn der Adventzeit ist in Otterthal immer einiges los. Der Startschuss fällt mit dem Krampusumzug. Leider war heuer auf Grund der kalten Temperaturen das Besucherinteresse eher niedrig. So versäumten viele die Show, die von Otterthaler Burschen aufgezogen wurde.



Nach vielen Jahren wurde heuer erstmals wieder der Nikolaus von der Gemeinde engagiert, um die Kinder zu Hause zu besuchen. Nicht weniger als 34 Kinder in 15 Häusern konnten sich über einen Besuch freuen. Dem Nikolaus sei

an dieser Stelle nochmals gedankt.

Der Otterthaler Advent mit einem stimmungsvollen Wortgottesdienst bei der Kapelle und dem anschließenden Adventcafé und Glühmoststand beim Gemeindeamt war ein voller Erfolg.



Wesentlich hat dazu auch beigetragen, dass bei dieser Gelegenheit auch die Ausstellung der Hobbykünstler eröffnet wurde. Die Werke der Otterthaler Maltage können noch bis Ende Jänner im Gemeindehaus während der Öffnungszeiten besichtigt werden.

## Ehrungen im Jahr 2010:

Den 90. Geburtstag feierten

Frau Hilde PREINER

Frau Hilde SCHOLZ

Frau Franziska RIEMEL

Den 80. Geburtstag feierten

Frau Maria RADL

Frau Adelheid LUEF

Herr Josef LUEF

Frau Helene SCHAFHUBER

Herr Alfred LURF

## Folgende neue Erdenbürger konnten wir heuer in unserer Mitte begrüßen:

Philipp REINHARTER

Matthias DISSAUER

Michaela SCHOBER

Elias ALMER

Marie TAUCHNER

Anna HEISSENBERGER

Michael FAUSTMANN

Den Eltern herzliche Glückwünsche und viel Freude mit ihrem Kind, natürlich auch jenen, die noch im heurigen Jahr ihren Nachwuchs erwarten.

## Folgendem Paar möchten wir zur Vermählung unsere Glückwünsche aussprechen

Danila und Dumitrita RUS

## Von folgenden Mitbürgern mussten wir uns leider verabschieden:

Rumpler Maria, 87 Jahre

Schaden Gerda, 87 Jahre

Graser Gottfried, 83 Jahre

21 Personen sind aus Otterthal weggezogen, 15 Personen haben sich mit Hauptwohnsitz neu angemeldet. Das ergibt einen Einwohnerstand von 595 (150 Nebenwohnsitze).



2544 Leobersdorf, ARED-Straße 13/1  
( 02256/650 12 Fax: 02256/652 03  
email: [office@derweg.at](mailto:office@derweg.at) [www.derweg.at](http://www.derweg.at)

### **Nicht alle Menschen sind gleich, aber alle sind gleichwertig!**

Das Team des Vereins „Projekt DER WEG“ bietet kostenlose Unterstützung bei der **Arbeitsplatzsuche** für Personen mit einer andauernden Gesundheitsschädigung sowie für Jugendliche, die ihre Schullaufbahn als Sonder- oder Integrationsschüler abgeschlossen haben bzw. Jugendliche mit sozialen Handicaps.

Ein kurzer Anruf bei uns kann alles verändern! Wir sind gerne für Sie da und nehmen uns für Sie Zeit.

Tel.: 02256/650 12

Web: [www.derweg.at](http://www.derweg.at)

E-Mail: [office@derweg.at](mailto:office@derweg.at) haben bzw. Jugendliche mit sozialen Handicaps.

Ein kurzer Anruf bei uns kann alles verändern! Wir sind gerne für Sie da und nehmen uns für Sie Zeit.

Tel.: 02256/650 12

Web: [www.derweg.at](http://www.derweg.at)

E-Mail: [office@derweg.at](mailto:office@derweg.at)



Ein aus Mitteln der Beschäftigungsoffensive der österreichischen Bundesregierung finanziertes Projekt für Menschen mit Behinderungen.



Ich trainiere schon für die Otterthaler Ortsschimeisterschaften am 23. Jänner 2011 beim Schilift Dissauer!

### **Kleiner Weihnachtswitz:**

*Treffen sich zwei Rosinen.*

*Eine hat einen Helm auf.*

*Fragt die eine Rosine die mit Helm: "He, warum hast du denn einen Helm auf?"*

*Meint die drauf: "Na ich muss gleich in den Stollen!"*